

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – Unser Handeln ist gefordert

In der Enzyklika „Laudato si“ hat uns Papst Franziskus ausdrücklich zum Handeln für mehr Umwelt- und Klimaschutz aufgefordert. Konkretere Hinweise dazu sind auch in den Handlungsempfehlungen der Deutschen Bischofskonferenz zur Schöpfungsverantwortung formuliert. Die Europäische Union und damit auch die Bundesrepublik Deutschland haben sich für spätestens 2050 zur Klimaneutralität verpflichtet.

Damit ist unser aller Handeln bereits jetzt gefordert!

Die „Sparflamme“ ist ein gemeinsames Projekt der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V., der Fachkommission „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ und dem Umweltbeauftragten des Bistums Magdeburg.

Das Projekt läuft bis zum 31. Dezember 2022. Eine Verlängerung ist angedacht.



Thorben Wengert / pixelio.de



Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Magdeburg

Breiter Weg 213

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 62 08 641

Fax: 0391 / 62 08 643

E-Mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Internet: www.keb-sachsen-anhalt.de

Klimacheck „Sparflamme“

**Energieverbrauch in Kirchorten
optimieren und so aktiv Kosten
senken und das Klima schützen**



Sie wollen langfristig Ihre Energiekosten senken? Sie wollen die Kosten für Ihre Gebäude reduzieren, ohne gleich die große Sanierung zu beginnen? Sie wollen in Ihrer Einrichtung, Gemeinde, Kindertagesstätte, Tagungshaus im Bistum Magdeburg mit dem Klimaschutz ernst machen, wissen aber nicht, wo Sie ansetzen können?

Dann können wir Sie mit unserem Klimacheck „Sparflamme“ unterstützen. Denn oft können schon mit Maßnahmen mit geringem organisatorischen und finanziellen Aufwand Energieverbräuche reduziert und damit langfristig Kosten gesenkt werden. Was bei Ihnen möglich ist, können Sie mit dem Klimacheck „Sparflamme“ erkennen. Und wir begleiten Sie bei Ihren nächsten Schritten in Richtung Kostensenkung und damit auch Klimaschutz.



So kann es gehen:

- Sie (als Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, Leitung einer Einrichtung...) beschließen, dass Sie bei dem Projekt mitwirken wollen und benennen uns (mindestens) zwei Verantwortliche. Diese bilden das sogenannte „Energie-team“.
- Diese Verantwortlichen werden in einer Fortbildung für einen verantwortlichen Umgang mit Energie weitergebildet. Sie lernen die Onlinedatenbank für Energiedaten „Das Grüne Datenkonto“ kennen, die bereits von vielen Kirchorten in Deutschland verwendet wird.
- Mit Hilfe der Onlinedatenbank, in die Sie Ihre Energiedaten eintragen, behalten Sie Ihren Energieverbrauch im Blick und erkennen Verbesserungsmöglichkeiten.
- Der Umweltbeauftragte des Bistums unterstützt Sie und Ihr Energieteam mit fachlicher Beratung,
- Mit dieser Unterstützung entwickelt das Energieteam Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz. Dabei geht es vor allem um Maßnahmen mit möglichst geringen Kosten und doch deutlicher Wirkung.
- Die Maßnahmen werden in Ihrer Einrichtung beraten, beschlossen und mit Unterstützung aus dem Projekt umgesetzt.

Erfahrungen zeigen, dass mit diesen wenig kostenintensiven Maßnahmen Reduzierungen von 20-25 Prozent des Energieverbrauchs möglich sind. Damit senken Sie Ihre Kosten und tragen aktiv zum Klimaschutz bei.

Energie ist wertvoll - und teuer

Unser verbleibendes CO₂-Budget wird immer knapper. Dadurch steigen die Preise für fossile Energieträger aufgrund der CO₂-Abgabe die nächsten Jahre stark an. Daher lohnt es sich umso mehr zu schauen, wie der eigene Energieverbrauch gesenkt werden und das eingesparte finanzielle Budget für andere Dinge verwendet werden kann. Mittelfristig muss unser Gesamtenergieverbrauch deutlich sinken und sollte möglichst auf fossile Brennstoffe verzichten, wenn wir unsere Klimaschutzziele noch einhalten wollen.

Sie sind interessiert?

Dann wenden Sie sich unter Angabe des Kirchortes an den Umweltbeauftragten des Bistums Magdeburg:

Dr. Wendelin Bücking
E-Mail: umwelt@bistum-magdeburg.de
